

# Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Inhaltsangabe . . . . .	VII
<b>I. Kapitel. Die Begründung des Bewußtseinsbegriffes bei Descartes, den Cartesianern, sowie Malebranche und Spinoza . . . . .</b>	<b>1—79</b>
1. Descartes' „cogito ergo sum“. — Cogitatio. — Anima semper cogitans. — <i>Ideae innatae</i> . — <i>Memoria corporalis et intellectualis</i> . — <i>Modi cogitationis und ideae</i> . — <i>Animalia non animata</i> . . . . .	2
2. Descartes' Schüler: Antoine Arnauld, Louis de la Forge, Cordemoy, Clauberg, Tschirnhaus, Geulincx . . . . .	39
3. Malebranche und Descartes. — Sinnliche Erkenntnis und „ <i>vision des idées en Dieu</i> “. — „ <i>Sentiment intérieur ou conscience</i> “. — „ <i>Manières de pensée</i> “ . . . . .	47
4. Spinoza und Descartes. — Substanz, <i>Attribut</i> , <i>Modus</i> . — <i>Cogitatio und intellectus infinitus Dei</i> . — <i>Cogitatio und idea Dei</i> . — <i>Finiti modi</i> . — <i>Idea corporis</i> . — <i>Idea mentis</i> . — <i>Konsequenzen</i> . . . . .	62
<b>II. Kapitel. Die Lehren vom Bewußtsein in der englischen Philosophie bei Hobbes, Locke, Berkeley und Hume . . . . .</b>	<b>80—141</b>
1. Hobbes und Descartes. — <i>Sensio und memoria</i> . — Körper, Seele und Bewußtsein. — <i>Phaenomenalismus und Materialismus</i> . . . . .	80
2. Locke und Descartes. — Begriff und Ursprung der Ideen. — <i>Kontinuität des Bewußtseins</i> . — <i>Ideas of reflection</i> . — <i>Substanzbegriff</i> . — <i>Persönliche Identität</i> . . . . .	98
3. Berkeley und Malebranche. — <i>Idealismus</i> . — Begriff der „ <i>spirits</i> “. — <i>Objects of human knowledge</i> . — <i>Reflection</i> . — <i>Ideas, notions, relations</i> . . . . .	118
4. Hume: „ <i>perceptions</i> “. — Arten der Perzeptionen. — <i>Mind</i> . — <i>Persönliche Identität</i> . . . . .	132

III Kapitel. Über die Begriffe Perzeption, Apperzeption und die damit im Zusammenhange stehenden Termini bei Leibniz . . . . .	142—180
Begriff der Substanz. — Actio interna. — Perceptio und appetitus. — Représentation, expression und perception. — Verschiedenheit der Monaden. — Grade der Klarheit und Dunkelheit der Perzeptionen. — Perceptions sans apperception. — Gründe für deren Annahme. — Wesen der Apperzeption. — Arten der Perzeptionen.	
IV. Kapitel. Die Entwicklung der von Leibniz aufgezeigten Probleme in der deutschen Aufklärungsphilosophie (mit einem Anhang über die Stellung Condillacs und Bonnets zum Bewußtseinsproblem) . . . . .	181—239
1. Wolff und Leibniz. — Wolff und Descartes. — Vorstellungen mit und ohne Bewußtsein. — Klarheit und Dunkelheit der Vorstellungen. — Grade des Bewußtseins. — Zusammenfassung . . . . .	182
2. Wolffs Schüler und Anhänger im weiteren Sinne: Baumgarten, Meier, Reimarus, Lambert, Sulzer, Meiners, Irwing, Platner, Tiedemann, Eberhard, Feder usw. . . . .	197
3. Wolffs Gegner und Bekämpfer: Rüdiger, Creuz, Crusius, Ploucquet, Jakob, Herz . . . . .	218
4. Johann Nicolas Tetens: Allgemeine Charakteristik. — Gewahrnehmen, Bemerkten und Bewußtsein. — Bedingungen des Gewahrnehmens . . . . .	230
Anhang: Condillac und Locke. — Bonnet . . . . .	238
Alphabetisches Namenverzeichnis . . . . .	240